

I was tired

Von lula-chan

Nevermind

*You know you got a future,
You know you're gonna get somewhere.
But if something feels like home,
You know you don't belong there.
Do you hear the people whispering?
Are you even listening?
I don't know.*

Verstehst du eigentlich, wie man sich fühlt, wenn man genau weiß, dass man eine Zukunft hat, die man nicht selbst bestimmen kann, und irgendwo hinkommt, wo man gar nicht hinwill?

Und wenn man dann an einem Ort ist, der sich wie zuhause anfühlt, man einfach ganz genau weiß, dass man dort nicht hingehört, weil man dort nicht ewig ist und irgendwann wieder umziehen muss?

Geht man dann auf Abstand und lässt keinen mehr an sich ran, tuscheln die Leute über einen. Nennen einen Sonderling oder eingebildet. Grenzen einen aus und wundern sich dann, warum man sich noch mehr zurückzieht. Machen sich sogar noch darüber lustig.

Sie wollen einen gar nicht verstehen, achten nur auf Äußerlichkeiten und nicht auf das, worauf es wirklich ankommt, auf das, was einen Menschen tief im Inneren bewegt. Sie wollen einfach gar nicht verstehen, warum man so ist, wie man eben ist. Du gehörst doch auch zu denen. Interessierst dich nur für mich, weil es von dir erwartet wird, weil du es eben tun musst, weil es deine Pflicht ist, und nicht, weil du es selber willst.

Du hörst doch noch nicht mal richtig zu, oder sehe ich das falsch? Ich weiß es einfach nicht.

*I got a situation,
I'm living in a place that fucks me up.
A bunch of wrong decisions.
Can you get up here?*

Dieser Ort macht mich einfach verrückt. Vielleicht bin ich deswegen so redselig und gebe mich überhaupt mit dir ab.

In meinem Leben habe ich schon so viele falsche Entscheidungen getroffen, dass diese eine auch keinen großen Unterschied macht. Also lasse ich mich einfach darauf

ein und warte auf das, was du mir zu sagen hast. Vielleicht kannst du ja meine Meinung ändern, auch wenn ich das bezweifle. Ich glaube kaum, dass gerade du es schaffst zu mir durchzudringen, aber versuche es nur. Versuche nur mich zu erreichen, mit mir auf einer Höhe zu sein. Vielleicht bin ich dann nicht mehr so allein.

*I was tired there,
I feel lonely here,
But I guess it's right.
This city kind of shines.
Do you even understand,
How it is to leave your friends to get somewhere?
I do now.*

Ich fühle mich hier allein, aber ich denke, dass das das Beste ist. So kann ich mich vielleicht endlich an dieses Gefühl gewöhnen und endlich akzeptieren, dass ich niemals Anschluss finden werde. Allmählich bin ich müde, das alles jedes Mal auf's neue durchmachen zu müssen.

Kannst du überhaupt verstehen, wie es ist, immer wieder seine Freunde, oder eher die Menschen, die man vielleicht als Freunde in Erwägung ziehen könnte, wenn man nicht immer wieder umziehen müsste, hinter sich zu lassen? Verstehst du das? Kannst du das überhaupt?

Ich weiß, wie sich das anfühlt, wie es ist immer allein zu sein und sich nirgendwo zugehörig zu fühlen. Jemand wie du kann das doch gar nicht verstehen, will es wahrscheinlich auch gar nicht, weil es seine ach so heile Welt zerstören würde.

*I was tired,
Nevermind,
You know you get used to a lot.
I miss my place,
I miss my home,
I miss my friends.*

Weißt du was? Es ist mir doch egal, was du denkst. Ich werde doch sowieso von deinen Worten enttäuscht. Du wirst mich ja doch nicht verstehen. Das tut niemand. Ihr seid einfach alle gleich und ich bin es müde mir Hoffnungen zu machen und dann doch wieder enttäuscht zu werden, also vergiss es einfach. Lass mich zufrieden und geh.

Irgendwann werde ich mich schon daran gewöhnen, nicht verstanden zu werden, und dann wird es mir egal sein, was andere von mir denken. Aber bis es soweit ist und ich keine Probleme mehr damit habe, immer allein zu sein, mich einsam zu fühlen, wird es wohl leider noch etwas dauern. Wahrscheinlich viel zu lange für meinen Geschmack. Aber was kann ich schon tun? Das ist doch alles zum Haareraufen. Ich weiß einfach nicht, wo ich hingehöre, wer ich eigentlich bin und wer auf meiner Seite steht. Ich werde wohl niemals irgendwohin gehören, damit muss ich mich wohl abfinden. Irgendwann wird es mir dann hoffentlich egal sein. Auf diesen Tag warte ich schon sehnsüchtig. Dann werde ich endlich vergessen können, dass ich innerlich schon längst kaputt bin.